

# Kapitel

**Initiator\*innen:** Gerald Hofmann

**Titel:** **Ä1 zu A1: Landshuts Lebensräume - Wohnen, Mobilität und Gemeinschaft gestalten**

---

## Text

### Von Zeile 38 bis 41:

zwischen Dreifaltigkeitsplatz und Bischof-Sailer-Platz an. Der Mensch soll im Mittelpunkt stehen, nicht das Auto: ~~eine lebendige Innenstadt lebt von Begegnung, Schaufenstern, Marktständen und Straßenkunst. Diese erreichen niemanden, der im Auto daran vorbeifährt.~~ Eine lebendige Innenstadt lebt von Schaufenstern, Marktständen, Straßenkunst und **der Begegnung von Menschen.**

Plus redaktionelle Korrekturen.

# Kapitel

**Initiator\*innen:** Hedwig Borgmann (KV Landshut Stadt)

**Titel:** **Ä2 zu A1: Landshuts Lebensräume - Wohnen, Mobilität und Gemeinschaft gestalten**

---

## Text

**Von Zeile 3 bis 4 löschen:**

~~Landshut ist für alle da — denn~~ Landshut, das sind wir, die Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt. Unsere Stadt soll ein lebenswerter Ort für alle Menschen

**Von Zeile 34 bis 36:**

Einbahnstraßenregelung: Wir GRÜNEN sind offen und wollen im Dialog mit ~~Anwohnerinnen und Anwohnern und Besuchern~~ Anwohner\*innen, Besucher\*innen und Handel neue Verkehrskonzepte entwickeln, die Aufenthaltsqualität, Sicherheit und Erreichbarkeit miteinander

→ modifiziert: Anwohnerinnen und Anwohner, Besucherinnen und Besucher

**Von Zeile 66 bis 68 einfügen:**

verbindliche Vorgaben in der Bauleitplanung für flächensparendes Bauen wie Mehrgeschossigkeit, Parkdecks, Durchgrünung und Entsiegelung von Parkplatzwüsten oder eine höhere Arbeitsplatzdichte pro Fläche auf weniger Raum. Vorrang haben arbeitsplatzintensive, flächeneffiziente Betriebe

→ zurückgezogen

**In Zeile 75:**

- Begrünung der ~~Altstadt~~Innenstadt als Teil des Klimaanpassungskonzepts

**Von Zeile 132 bis 134 einfügen:**

statt weiterer Versiegelung. Bei allen Planungen müssen Umwelt- und Klimaschutz von Anfang an mitgedacht werden: mit grüner und blauer Infrastruktur, der Sicherung von Kaltluft-entstehungsgebieten und Frischluftschneisen sowie einer

→ zurückgezogen

**Von Zeile 197 bis 199 einfügen:**

Abstellanlagen, Lademöglichkeiten und breiten und sicheren Radschnellwegen. Fahrradstraßen und Brücken – etwa die geplanten Isarradbrücke im Osten – verbinden Stadt und Region. Wo es die Sicherheit erlaubt, werden Einbahnstraßen für den

**Von Zeile 207 bis 208 einfügen:**

- Isarradbrücken im Landshuter Osten für Landshut–Ergolding als interkommunale Verbindung

**Von Zeile 288 bis 290 einfügen:**

können. Dafür braucht es barrierefreie Wege und Gebäude, neue Wohnformen wie Mehrgenerationenwohnen sowie quartiersnahe Pflege- und Unterstützungsangebote und Nahversorger im Quatrier. So entstehen Netzwerke, die den Alltag erleichtern, Selbstständigkeit sichern

→ zurückgezogen

# Kapitel

**Initiator\*innen:** Hedwig Borgmann (KV Landshut Stadt)

**Titel:** **Ä3 zu A1: Landshuts Lebensräume - Wohnen, Mobilität und Gemeinschaft gestalten**

---

**Text**

**Von Zeile 79 bis 80:**

- ♦ *Erhalt prägender Gebäude* und Sanierung städtischer Bausubstanz (~~z.B. Ludmillastraße 1~~) vor allem unsere Schulen ()

→ zurückgezogen

# Kapitel

**Initiator\*innen:** Hedwig Borgmann (KV Landshut Stadt)

**Titel:** **Ä4 zu A1: Landshuts Lebensräume - Wohnen,  
Mobilität und Gemeinschaft gestalten**

---

## Text

**Von Zeile 207 bis 208 einfügen:**

- ♦ *Isarbrücken im Landshuter Osten für Landshut–Ergolding* als interkommunale Verbindung und entlastung der Konrad-Adenauer-Straße

→ modifiziert: um den Verkehr zu entlasten.

# Kapitel

**Initiator\*innen:** Hedwig Borgmann (KV Landshut Stadt)

**Titel:** **Ä5 zu A1: Landshuts Lebensräume - Wohnen, Mobilität und Gemeinschaft gestalten**

---

## Text

**Von Zeile 216 bis 218 einfügen:**

Taktverdichtungen ebenso wie die bessere Anbindung der Innenstadt bspw. an die Grieserwiese oder die Hochschule. Eine Anpassung der Busan- und Abfahrtzeiten an die Zugverbindungen nach München, so dass Pendlern lange Wartezeiten am Bahnhof erspart bleiben. In Schwachlastzeiten kann ein flexibles *On-Demand-Angebot* (gebündelte Buchung von Fahrten nach Bedarf) das Angebot sichern.

→ modifiziert: sowie eine Harmonisierung von Bus- und Zugfahrzeiten, um lange Wartezeiten am Bahnhof zu vermeiden.

# Kapitel

**Initiator\*innen:** Markus Scheuermann (KV Landshut-Stadt)

**Titel:** **Ä6 zu A1: Landshuts Lebensräume - Wohnen, Mobilität und Gemeinschaft gestalten**

---

## Text

**Von Zeile 30 bis 32 einfügen:**

Unsere **einzigartige historische Innenstadt** ist das Herz Landshuts und sie verdient eine Aufwertung. Wir setzen uns für eine verkehrsberuhigte, sichere, **barrierearme** und attraktive Innenstadt ein, in der sich Menschen gerne aufhalten – zum Bummeln,

**Von Zeile 287 bis 288 einfügen:**

**Ältere und Menschen mit Behinderungen sollen so lange wie möglich selbstbestimmt und aktiv leben** können. Dafür braucht es barrierefreie Wege und Gebäude, neue Wohnformen wie

→ **modifiziert:** Ältere Menschen sollen so lange wie möglich selbstbestimmt und aktiv leben können. Dafür braucht es barrierefreie Wege und Gebäude, neue Wohnformen wie Mehrgenerationenwohnen sowie quartiersnahe Pflege- und Unterstützungsangebote. **Davon profitieren auch Menschen mit Behinderung.**

Plus redaktionelle Korrekturen.

# Kapitel

---

**Initiator\*innen:** Klaus Jürgen Wunderlich

**Titel:** **Ä7 zu A1: Landshuts Lebensräume - Wohnen, Mobilität und Gemeinschaft gestalten**

---

## Text

**Von Zeile 205 bis 206 einfügen:**

- ♦ Ausbau der *Schützenstraße* und *Papiererstraße* zu tatsächlichen Fahrradstraßen mit Zusatzzeichen "Anwohner frei".

→ modifiziert: „die nur noch von Anliegern mit dem Auto befahren werden dürfen.“



# Kapitel

**Initiator\*innen:** i.A. für Winfried Gehensel (Mitglied KV Landshut)

**Titel:** **Ä8 zu A1: Landshuts Lebensräume - Wohnen, Mobilität und Gemeinschaft gestalten**

---

## Text

**Nach Zeile 170 einfügen:**

- ♦ Vorkaufsrecht und Kauf von Grundstücken zur Bebauung mit bezahlbaren Wohnungen
- ♦ Erweiterung des Angebots an bezahlbaren Wohnungen durch Förderung und Priorisierung von Wohnungsbaugenossenschaften mit Bürgerbeteiligung

→ modifiziert: Eine Maßnahme zu:

- Erweiterung des Angebots an bezahlbaren Wohnungen durch Förderung von Wohnungsbaugenossenschaften